

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108



Lageplan ehemaliger Flughafen Tempelhof, 2012. Roter Kreis = Gebäude 108.

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch

Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.
108



Gebäudedaten

Ursprüngliche Bezeichnung

Gärtnereibaracke mit Gewächshaus

Heutige Bezeichnung/Nutzung

Gärtnereigebäude/ Leerstand

Datierung

1948-50

Bauherr

Berliner Flughafen Gesellschaft mbH

Entwurf

Unbekannt

Ausführung

Unbekannt

Bauweise/Konstruktion/Materialien

Gärtnereibaracke Gebäude 108: Eingeschossiger, teilunterkellertes Holzständerbau mit massiven Bauteilen; Satteldach mit Brettbinderkonstruktion auf Mittelstützen, Deckung Bitumenpappe; Holzfenster einfach; Außenverkleidung mit Faserzementplatten.

Gewächshausanbau Gebäude 107: verzinkte Stahl-Glaskonstruktion, Verglasung in Alu-Glasleisten.

Umbauten/Umnutzung

Datierung unbekannt: Bauliche Veränderungen im Innern, Einbau von Türen und Fenstern, flächige Verglasung des Südgiebels.

1985: Gewächshausneubau (Gebäude 107) als Anbau auf der Westseite der Gärtnereibaracke anstelle des Gewächshauses von 1950.

Bau- und Nutzungsgeschichte

Der lang gestreckte eingeschossige Bau wurde 1948-50 auf dem Standort eines bereits seit Ende der 1930er Jahren bestehenden "Wirtschaftshofs" des Flughafens als eingeschossiges teilunterkellertes Gärtnereigebäude errichtet. Dieses belegen Bauzeichnungen von 1948 und 1950 (siehe dazu Archivalien).

Im Kellergeschoss ist der südliche Teil als Luftschuttkeller mit zwei Räumen und einer Gasschleuse ausgestattet, zwei Luftschutztüren der Marke Hazet zeugen noch von der einstigen Bestimmung. Daraus ergibt sich für den Keller eine Bauzeit vor 1945, d.h. die Gärtnereibaracke wurde vermutlich auf dem vorhandenen Keller aufgebaut. Möglicherweise stammt die Kellieranlage vom ehemaligen "Wirtschaftshof", der bei einem Luftangriff am 26.2.1945 zerstört wurde. In dem darüber liegenden Erdgeschoss befinden sich die massiv gemauerten Bauteile, während die Bauteile in Holzständerbauweise seitlich angefügt sind.

Zu dem barackenähnlichen Bau der Gärtnerei gehörte ein 1950 parallel daneben erbautes Gewächshaus, das Mitte der 1980er Jahre als Stahl-Glas-Konstruktion komplett neu aufgebaut wurde und seitdem mit dem Gärtnereigebäude verbunden ist.



Blick von Norden, 2012 (Bing Maps).



Ostseite, 2013.

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108

Bau- und Nutzungsgeschichte (Fortsetzung)

In der Gärtnerei, die über ca. 10 Hektar Nutzfläche verfügte, wurde in den 1940er Jahren Gemüse angebaut. Damit wurde die Werksküche des Flughafens Tempelhof beliefert, die täglich 2.500 Mahlzeiten für Angestellte des Flughafens, zivile Angehörige der Besatzungsmacht und Angehörige der auf dem Flughafen tätigen Unternehmen herstellte.

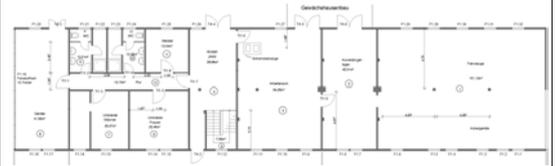
Auf einem Plan für ein Gewächshaus vom 26.11.1946 (Archiv der Tempelhof Projekt GmbH, Nr.762.1) sind der Magistrat Berlin/Stadtgutverwaltung sowie das Stadtgut Klein-Ziethen genannt, das möglicherweise als Betreiber des Gärtnereigeländes fungierte. Zuletzt war die Gärtnereianlage an ein privates Unternehmen verpachtet.

Empfehlung zum Denkmalwert

Luftschuttkeller denkmalwert (geschichtliche Bedeutung)

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108



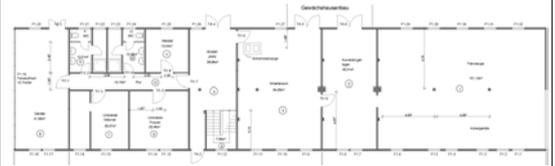
Nordgiebel und Ostseite.



Ostseite.

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108



Nordgiebel, Garagentor TA1.



Westseite, rechts Gewächshausanbau Gebäude 107.



Blick von Süden. Links Gewächshausanbau Gebäude 107.



Blick von Süden. Rechts Gärtnerbaracke 108, Giebelseite mit Fensterfront.

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108



Westseite und Südgiebel.



Westseite, Eingang TA 3.

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108



Gewächshausanbau Gebäude 107. Blick auf die Eingänge TA 5 und TA 6 der Gärtnereibaracke 108.



Gewächshausanbau Gebäude 107.



Raum 1, ehemals für Fahrzeuge und Ackergeräte. Rechts Nordgiebel mit Garagentor TA 1.



Raum 1, Blick auf die östliche Längsseite.

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108



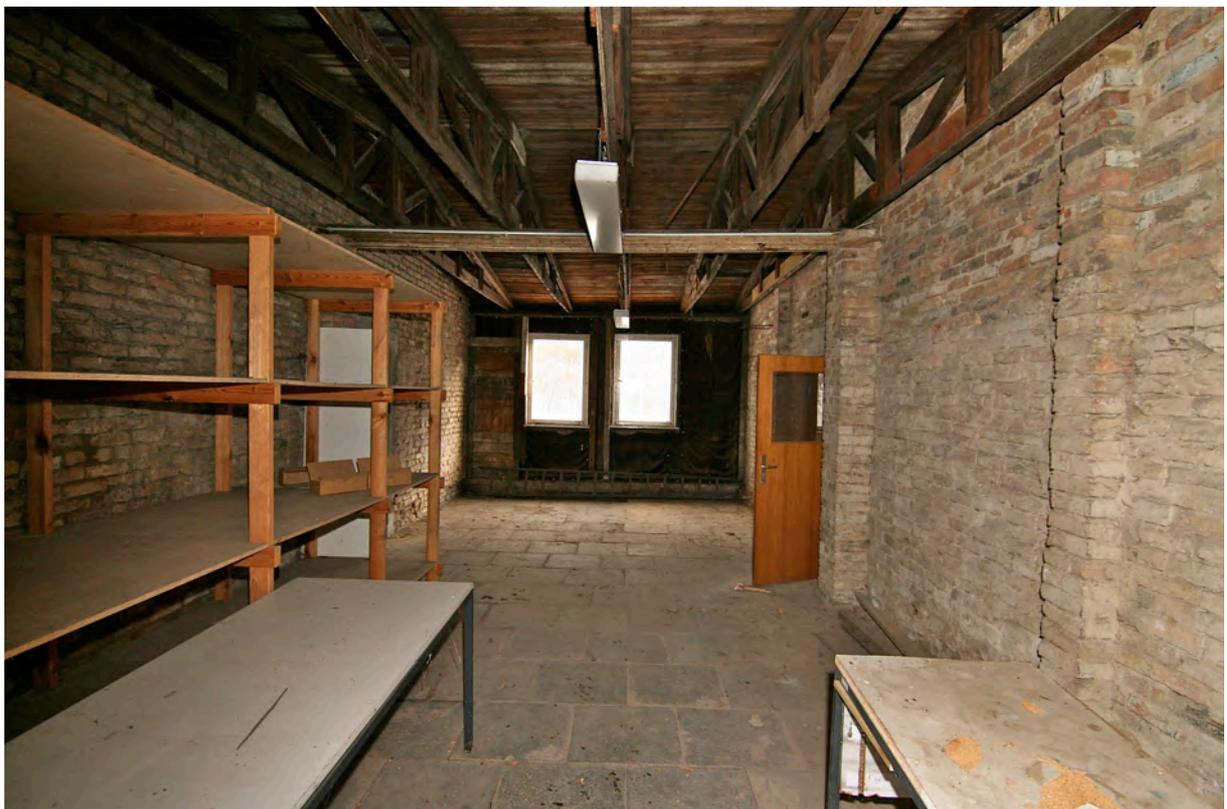
Raum 1, ehemals für Fahrzeuge und Ackergeräte. Blick nach Süden.



Raum 1, Dachbinder Holzständerkonstruktion.



Raum 2, ehemals Lager für Kunstdünger. Blick auf Eingang TA 6 nach dem Gewächshaus. Links Tür TI 1.9.



Raum 2, Blick nach Osten. Rechts Tür TI 1.9.



Raum 3, ehemals Arbeitsraum. Rechts Eingangstor TA 5, links davon Schornstein.



Raum 3, Blick nach Osten. Fenster F1.11 bis F1.9.



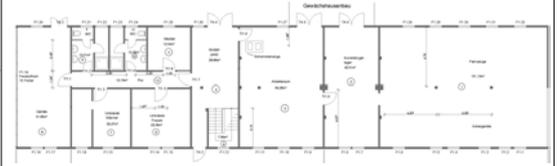
Raum 5, ehemals Abstellplatz. Blick nach Osten, Eingang TA 2, Kellertreppe, rechts Gittertür TI 1.7.



Raum 5, Blick nach Westen, Eingangstor TA 4.

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108



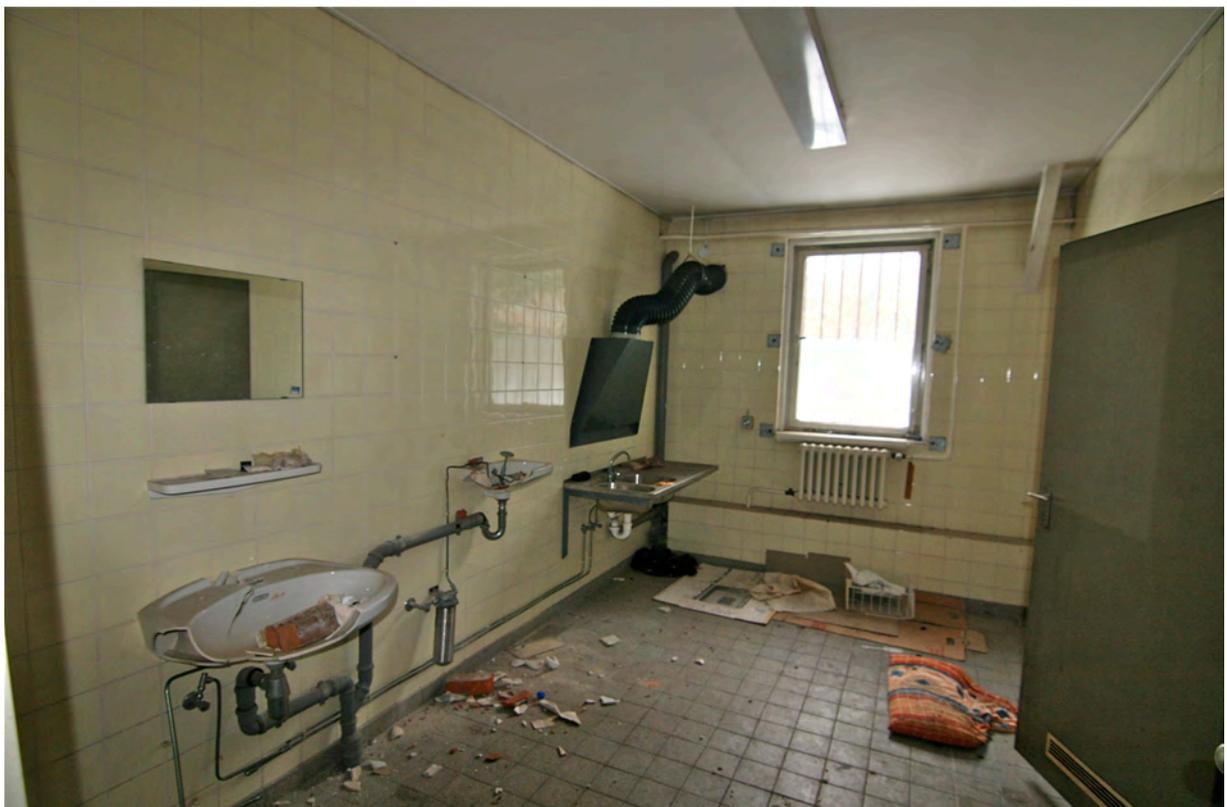
Flur Raum 12, Blick nach Norden auf Gittertür TI 1.7.



Flur Raum 12, Blick nach Süden nach Raum 8.



Raum 6, ehemals Umkleieraum Frauen.



Raum 9, Waschraum.



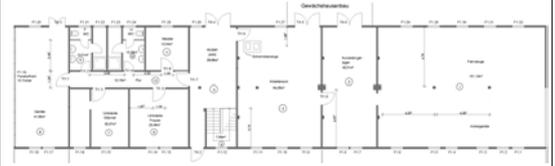
Raum 8, ehemals Raum für Geräte. Blick nach Westen, Eingang TA 3.



Raum 8, Südgiebel mit Fensterfront F1.19.

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



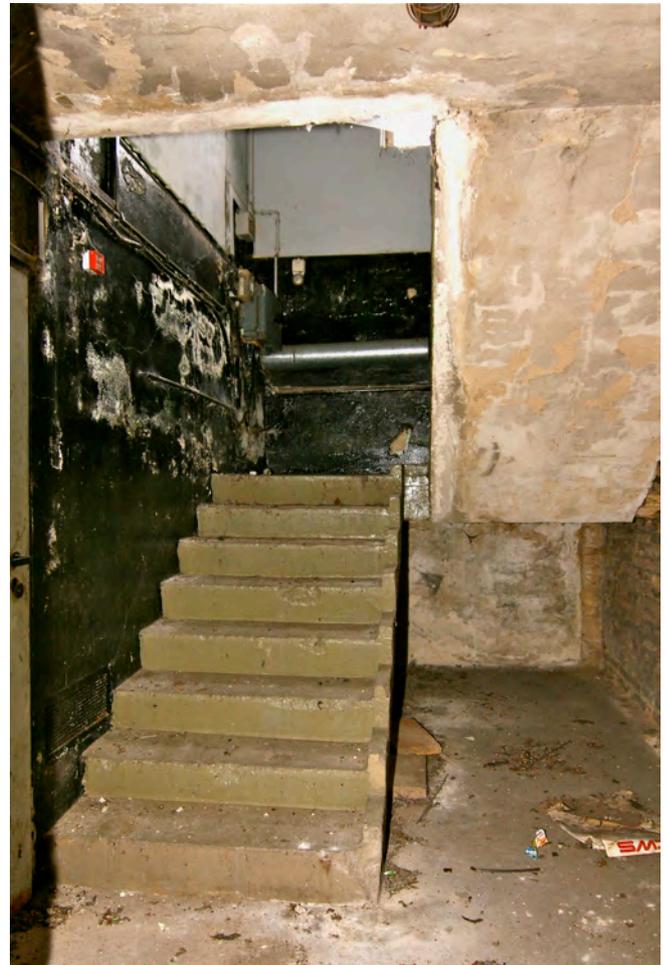
Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108



Raum 4, Kellertreppe. Lauf Erdgeschoss-Podest.



Raum 4, Kellertreppe. Lauf Podest-Kellergeschoss.



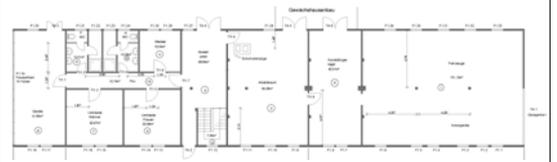
Kellergeschoss, Raum 5, Blick auf Luftschutztür T1 0.1.



Kellergeschoss, Luftschutzraum 6.

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108



Kellergeschoss Raum 5, Luftschutztür TI 0.1



Kellergeschoss, Luftschutzraum 7.



Kellerraum 5, Hazet-Luftschutztür TI 0.1.



Kellerraum 3, Hazet-Luftschutztür TI 0.2.



Baubeschreibung

Bauform

Eingeschossiger, lang gestreckter Baukörper, teilunterkellert, flaches Satteldach; Garagentor an der Nordseite, vier zwei-flügelige Türen an der Westseite und eine Tür an der Ostseite. Unterschiedliche Fenstergrößen und -formen. An der Westseite des Gebäude 108 nachträglich angebautes Glasgewächshaus (Gebäude 107).

Konstruktion/Materialien

Nördlicher Teil des Gebäudes (Räume 1-2): offene Holzständerbauweise auf Mauerwerksockel, Fußböden Betonplatten, Zwischenwände Ziegelmauerwerk, Dachkonstruktion Holzfachwerkträger (Brettbinder) auf Mittelstützen, Holzfenster, z.T. mit Oberlicht und Sprossen.

Südlicher Teil (Räume 3-11, außer Raum 8): Mauerwerksbau mit Betonfußböden über dem Keller, Holzverschalte Decken, Dach Holzfachwerkträger, Holzfenster.

Raum 8, Südgiebel: offene Holzständerbauweise, Südgiebel vollflächige Fensterverglasung (Holzfenster), Betonfußboden. Gesamtanlage: Außenverkleidung mit Faserzementplatten, Dachdeckung aus Wellasbest-Zementplatten.

Kellergeschoss: Treppe, Decken, Außenwände und Stützen in Eisenbeton, Innenwände Ziegelmauerwerk, Luftschächte vor den Fenstern.

Grundriss

Im nördlichen Teil des Gebäudes zwei große Nutzräume für Fahrzeuge, Geräte und Materiallager, im südlichen Teil kleinere Arbeits-, Personal- und Sanitärräume; an der südlichen Stirnseite großer Lagerraum, der, nachträglich verglast, wohl zuletzt als Gewächshaus diente. Keller zweigeteilt: südlicher Teil ehemals Luftschutzkeller mit zwei Luftschutzräumen und Gasschleuse; nördlicher Teil Heizungsraum.

Ausstattung

Holzfenster, ungeteilt (Ausnahme F 1.1, 1.2 und 1.5 mit Oberlicht); Eingänge zwei-flügelige Holztore (Ausnahme Garagentor TA 1 und Eingangstür TA 2), z.T. Stahlzargen; Fußböden Beton (Ausnahme Raum 1 und 2 Betonplatten); Keller zwei Luftschutztüren TI 0.1 und TI 0.2 mit Hersteller-Typenschild, Hersteller: Hazet-Werkstätten Erich Haack, Berlin-Lichtenberg; Türtyp: RL3 - 37/148 (Reichsnorm), Kellertreppe mit Eisenrohr-Geländer.

Veränderungen

Datierung unbekannt: Außenverkleidung mit Faserzementplatten, dabei einige Fenster verbrettert oder verkleinert, flächige Verglasung der südlichen Stirnwand, Einbau einer Zwischenwand im Raum 7, Einbau von zwei Türöffnungen als Verbindung vom Raum 2 zu den Räumen 1 und 3 (TI 1.9, TI 1.9a), Einbau des Garagentores in Stahl anstelle des zwei-flügeligen Holztors.

1985: Anbau Gewächshaus.

Erhaltene bauzeitliche Elemente

Baukörper, Dachform und -konstruktion, Holzständerkonstruktion (Holzstützen/Dachbinder), funktionelle Ordnung und Zugänglichkeit des Grundrisses; im Personalbereich Holztüren, Betonböden, Eisenbetontreppe zum Keller mit Eisenrohr-Geländer, Luftschutzkeller mit Türen vermutlich vor 1945.



Raum 5, Holzstütze.



Beton-Kellertreppe, Rohrgeländer.



Luftschutztür TI 0.1, Verriegelung.



Luftschutztür TI 0.2, Typenschild (Hersteller: Hazet-Werkstätten)



Quellen und Literatur

Quellen

Tempelhof Projekt GmbH, Archiv

Planschrank Nr. 5 (Pläne Nr. 762.5, 762.51-55):

Nr. 762.51: Flughafen Tempelhof, Gärtnerbaracke Südost-
ecke, gez. Friedrichs, Berliner Flughafen Gesellschaft m.b.
H., Schnitt M 1:50; Grundriss KG, M 1:100, 28.10.1948.

Nr. 762.52: Berliner Flughafen GmbH, Betriebsabteilung,
Lageplan der Gärtnerei, M 1:500, 7.4.1972.

Nr. 762.53: Greenhouse and Gardening Barack, Air Instal-
lation Office, Grundrisse M 1:100, Schnitt M 1:50,
19.4.1950.

Nr. 762.55: Gärtnerbaracke an der Südostecke, gez. Fried-
richs, Berliner Flughafen GmbH, Grundriss EG, M 1:100,
1.4.1948 (Ergänzung 1.12.1948).

Pläne zum Gewächshaus (Gebäude 107): Nr. 761, 762,
762.1-4:

Nr. 762: Erneuerung einer Gewächsanlage, Grundrisse,
Schnitte, 23.7.1985 (heutiger Zustand).

Ordner:

o. Sign.: Akte Magistrat von Berlin, Bezirksämter
Bezirksamt Tempelhof, Korrespondenz zu Bauten und
Gemüseanbau der Wirtschaftsstelle auf dem Flughafen
Tempelhof.

01.10.1945 Antrag auf Einrichtung einer Schweinemästerei
in den Unterkunftsbaracken im Südosten des Flughafen-
geländes, „welche die Weser-Flugzeugbau GmbH s.Zt. zur
Unterbringung ausländischer Zivilarbeiter errichtet hatte,
ohne jedoch für diesen Zweck in Anspruch genommen zu
werden.“

10.03.1947 Antrag auf Befreiung der Werkküche des Flug-
hafens Tempelhof von der Gemüseabgabepflicht (Werk-
küche stellt täglich 2.500 Mahlzeiten für Angestellte des
Flughafens, zivile Angehörige der Besatzungsmacht und
Angehörige der auf dem Flughafen tätigen Unternehmen
her).

Gutachten für die Grün Berlin GmbH

Strukturkonzept für die zukünftige Vermietung von Gebäu-
den und Freiflächen, TOPOS Landschaftsplanung Berlin,
im Auftrag der Grün Berlin GmbH, 2010.

Kurzbericht/Fotodokumentation zur Übernahmebegehung
am 15.04.2010, grbv GmbH & Co KG, Ingenieure im Bau-
wesen, Berlin, im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung vertreten durch Grün Berlin GmbH.

Literatur

Zum Wirtschaftshof vor 1945:

Mehner, Kurt: Die geheimen Tagesberichte der Deutschen
Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg 1939-1945. Bd.12
1.Januar 1945-9.Mai 1945. Osnabrück 1984.

S. 223: "Hochangriffe auf Flugplatz Tempelhof: 12.15 Uhr
70 Sprengbomben, 500 Brandbomben. 1 Halle, 7 Baracken
und Wirtschaftshof zerstört, Trichterschäden auf dem ge-
samten Rollfeld. Platz nicht landeclar. 1 Gefallener, Flug-
zeugschäden bisher nicht gemeldet."

Zur Luftschutztür Hazet:

Bauweltkatalog (6) 1936, S. 435.

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

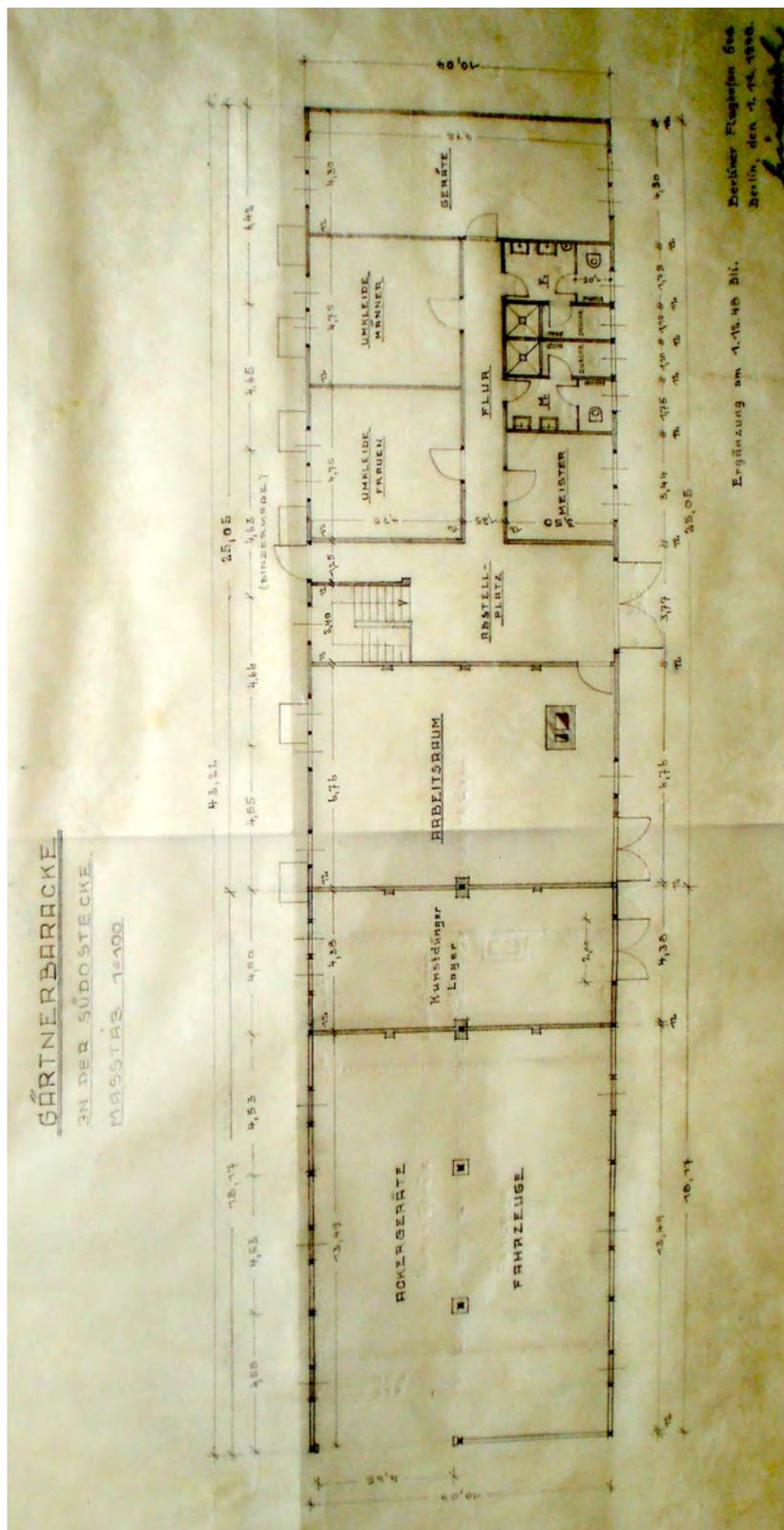
Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108 Archivalien



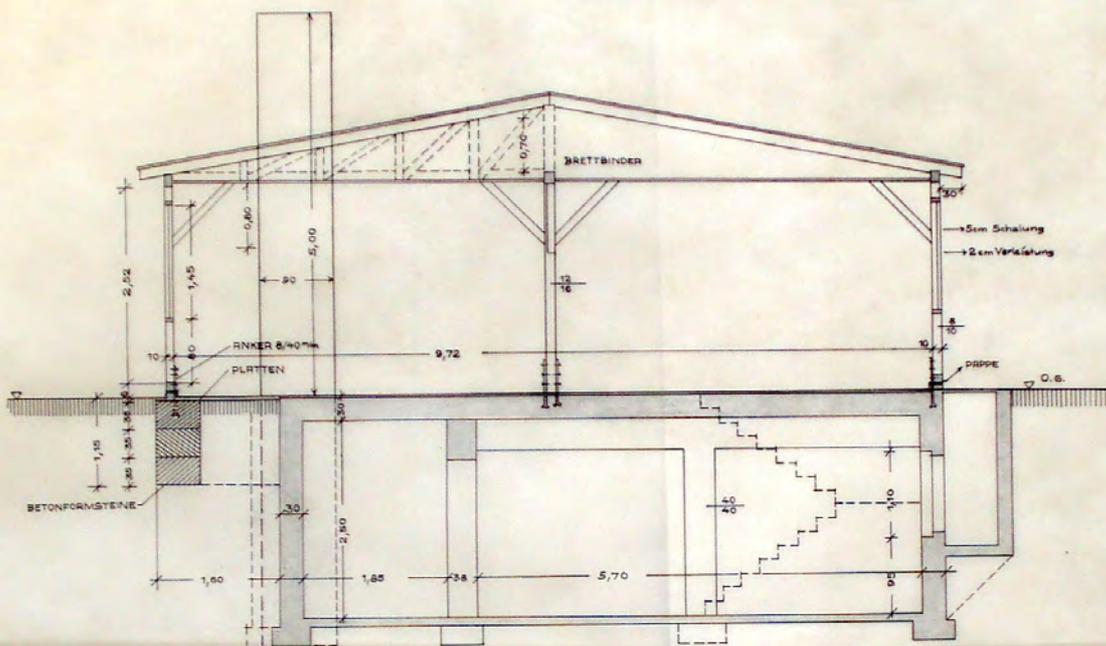
BILDINHALT Grundriss Erdgeschoss, 1948.

QUELLE Archiv Tempelhof Projekt, Planschrank 5 Nr.762.55

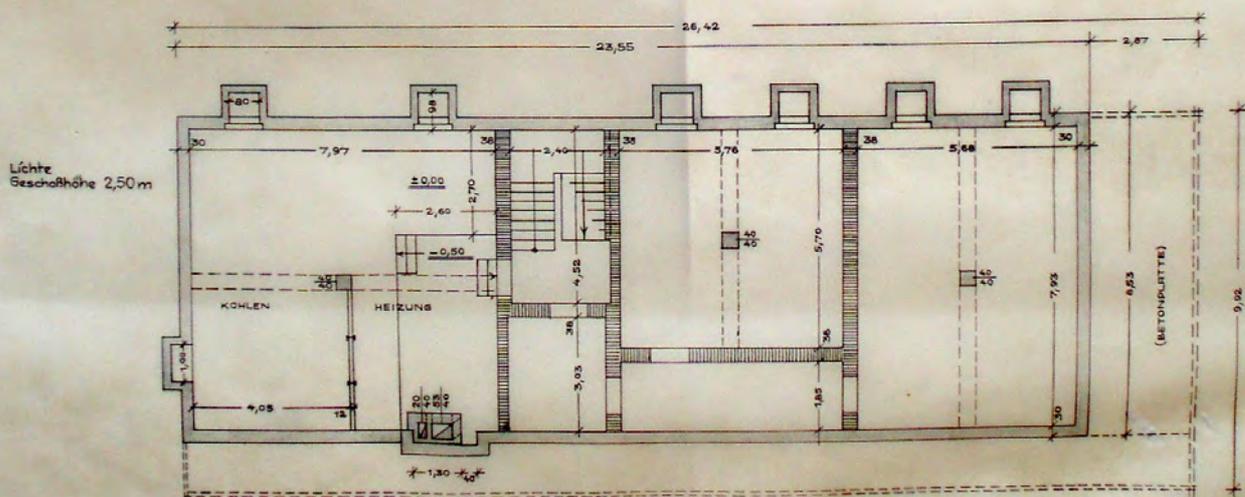
DATUM 01.12.1948



Flughafen Tempelhof, Gärtnerbaracke Südostecke.



Schnitt M. 1:50



Grundriß Kellergeschoß
M. 1:100

Berliner Flughafen Gesellschaft m. b. H.
Berlin, den 28. Oktober 1948

friedrichs

BILDINHALT Grundriß Kellergeschoß und Schnitt, 1948.
QUELLE Archiv Tempelhof Projekt, Planschrank 5 Nr.762.51
DATUM 28.10.1948

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

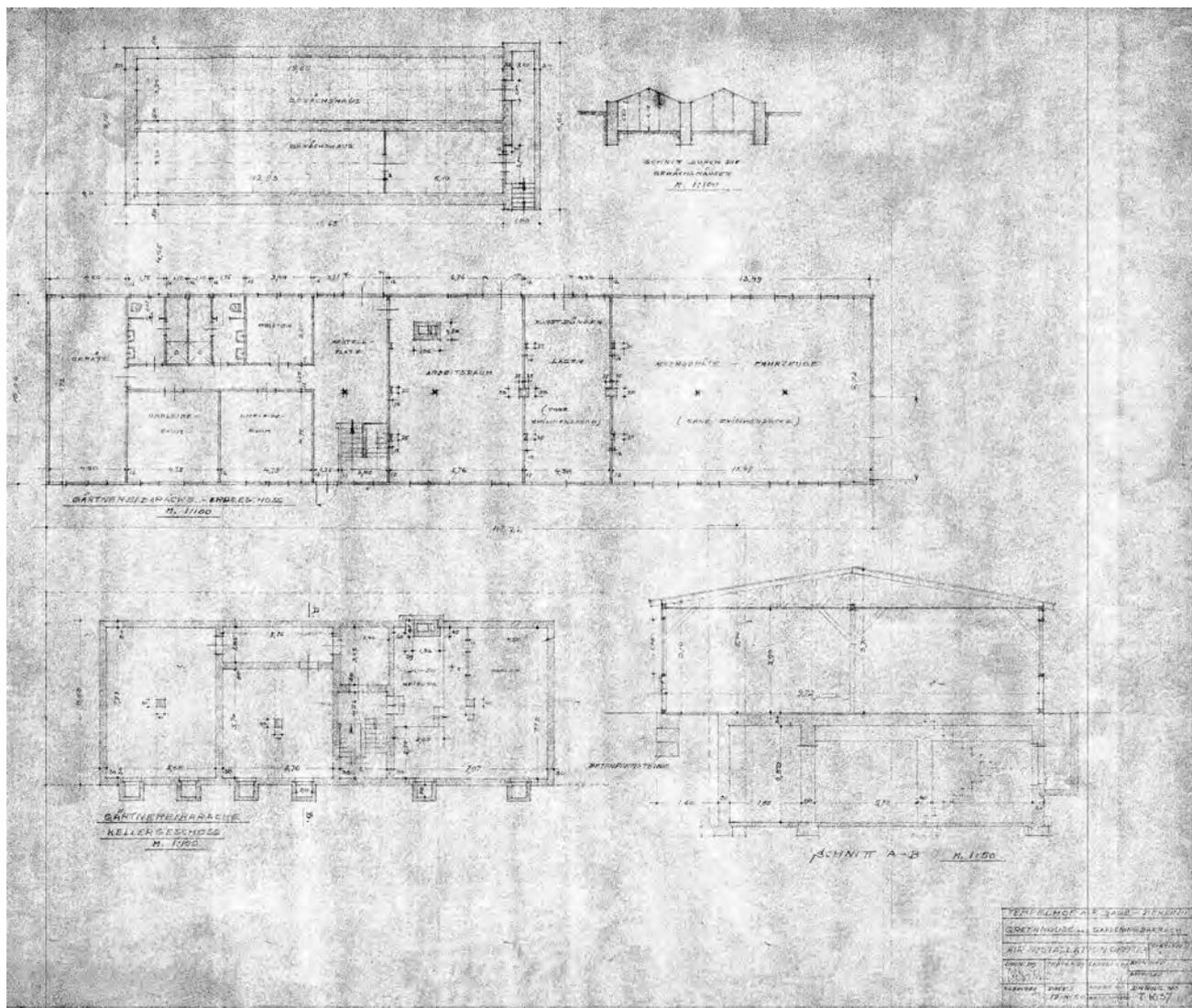
Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108 Archivalien



BILDINHALT Grundrisse und Schnitte, Gärtnereibaracke mit Gewächshaus (1. Gewächshaus bei Gebäude 108).

QUELLE Archiv Tempelhof Projekt, Planschrank 5 Nr.762.53

DATUM 19.04.1950

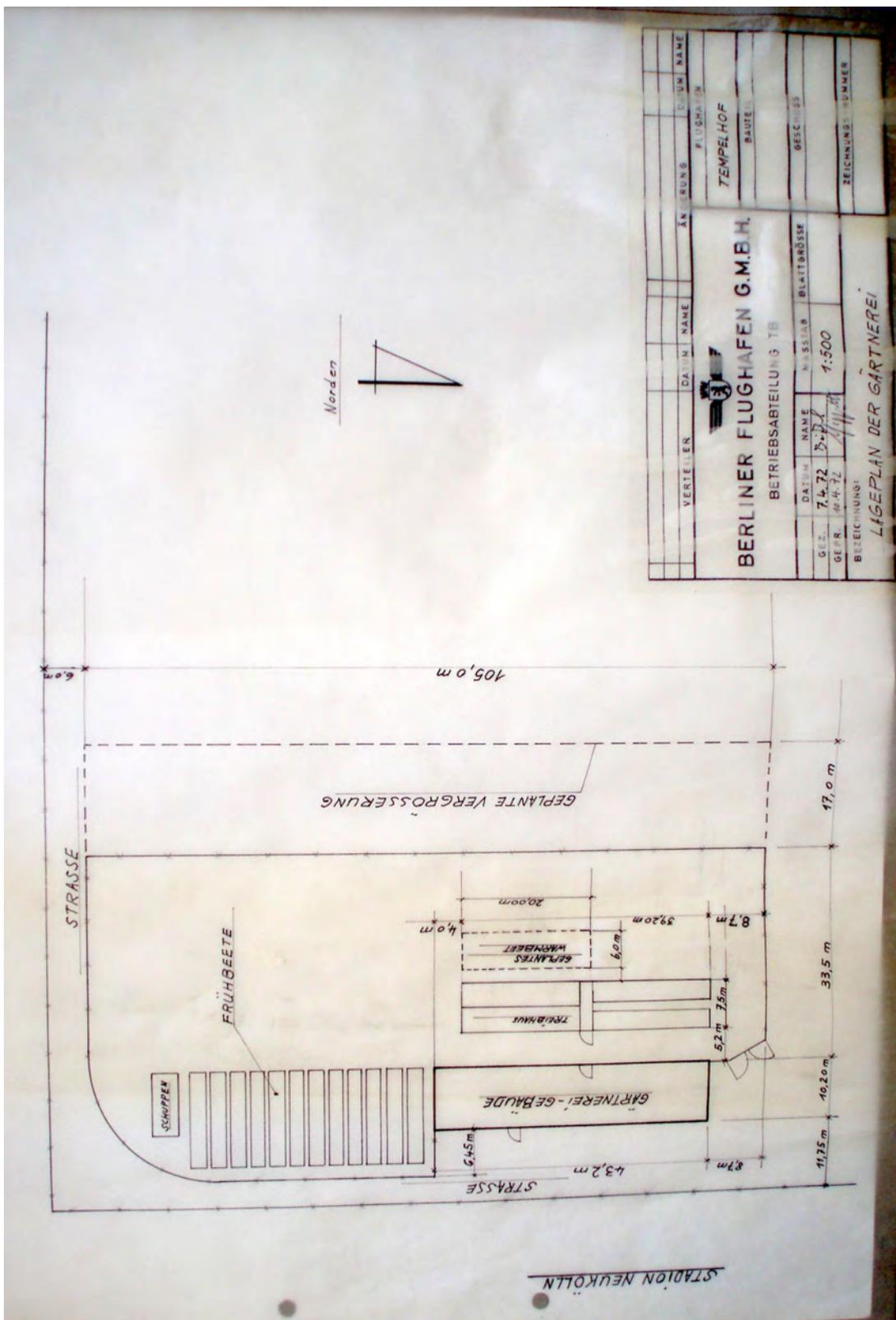
Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.
108 Archivalien



BILDINHALT Lageplan der Gärtnerei, Erweiterungsplanung.

QUELLE Archiv Tempelhof Projekt, Planschrank 5 Nr.762.52

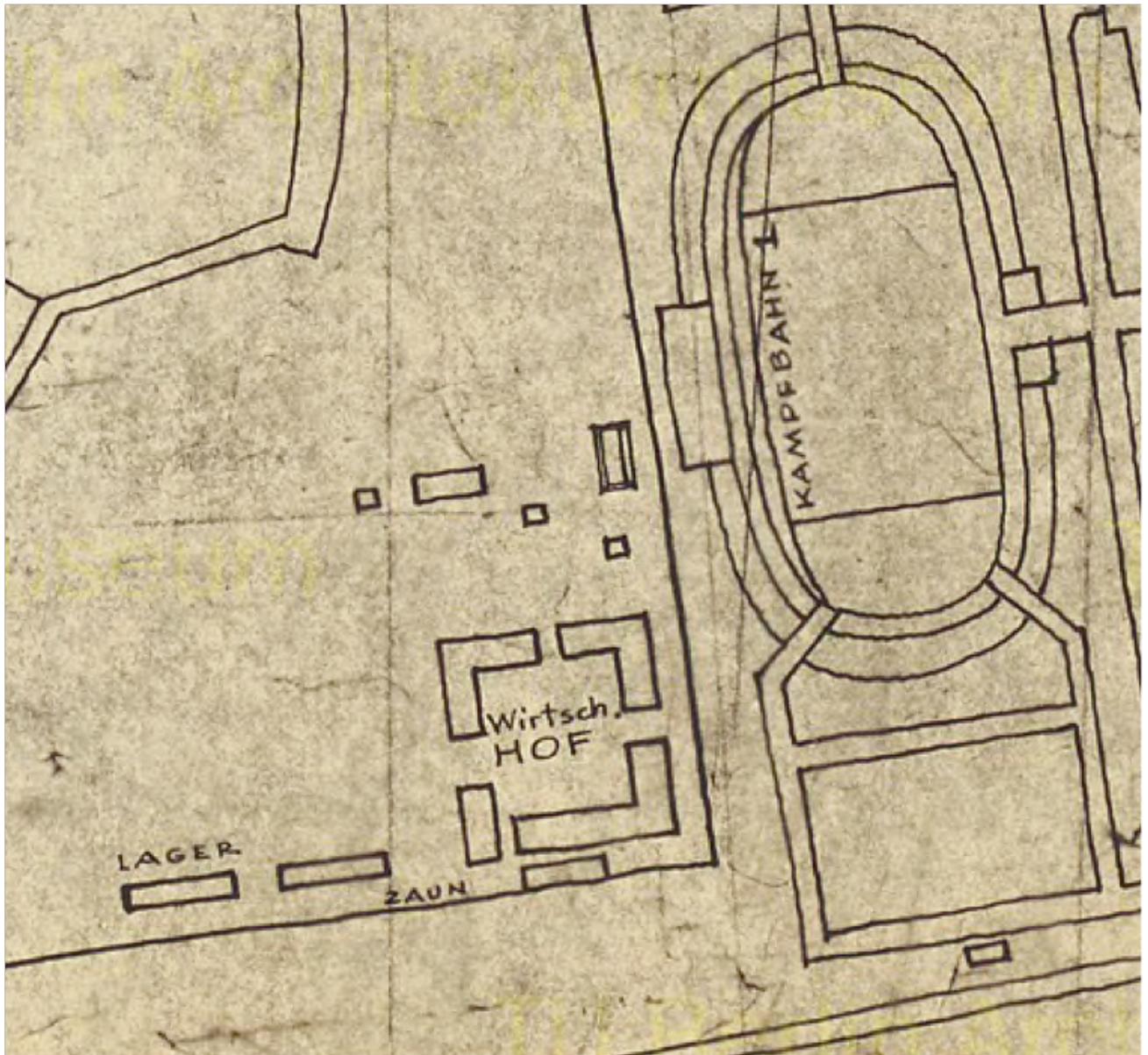
DATUM 07.04.1972

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch

Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.
108 Archivalien



BILDINHALT Wirtschaftshof Flughafen Tempelhof, 1943 vor der Zerstörung. Standort von Geb. 108, 1948-50 erbaut.

QUELLE TUB Berlin Architekturmuseum, Inv. Nr. 42544 (Nachlass Ernst Sagebiel)

DATUM 1943

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

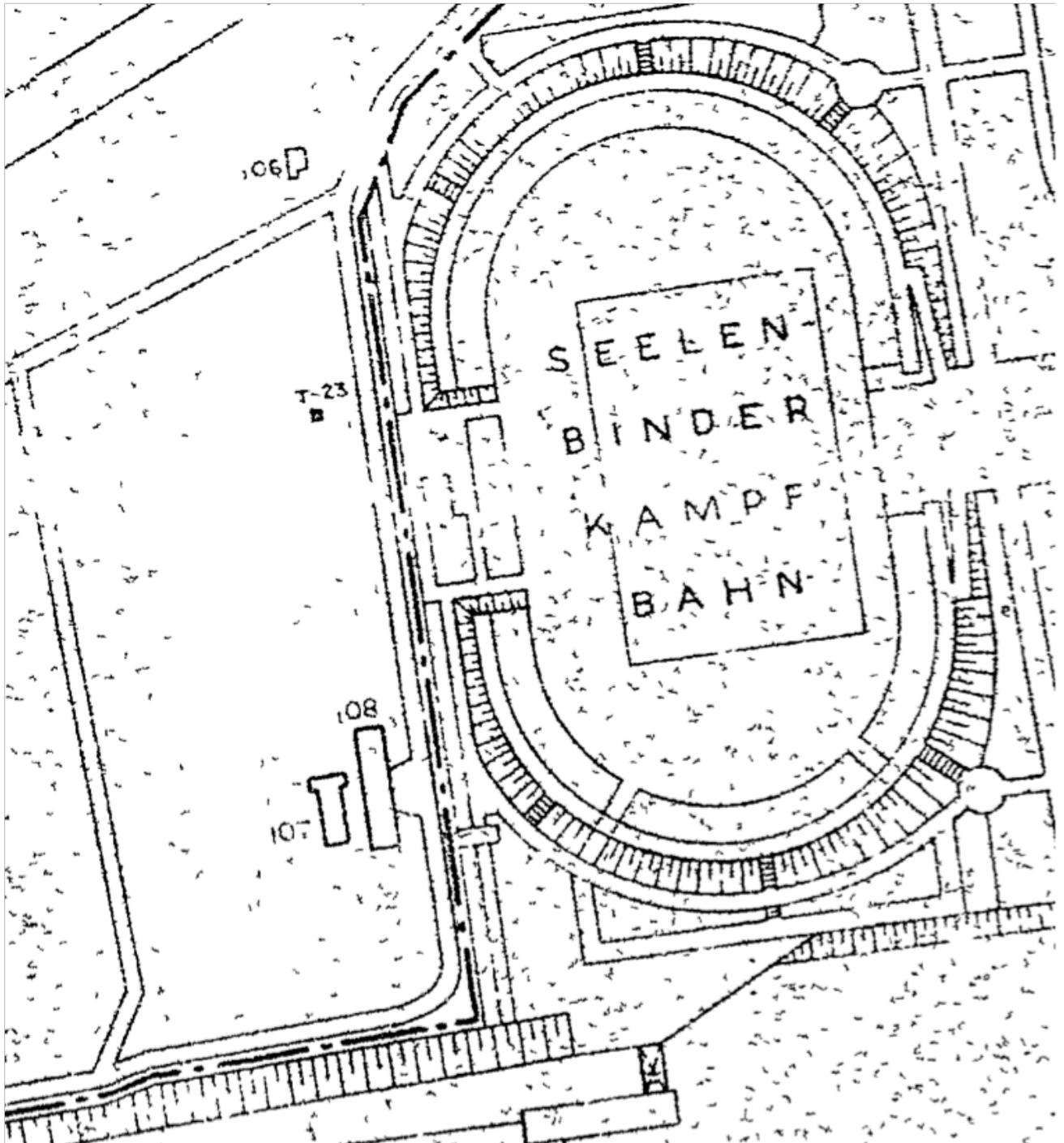
Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108 Archivalien



BILDINHALT Gärtnereinbaracke (108) und Gewächshaus (107, Lageplan Flughafen von 1949.

QUELLE Archiv Tempelhof Projekt

DATUM 1949

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108 Archivalien



BILDINHALT Wirtschaftshof Flughafen Tempelhof, 1941 vor der Zerstörung. Standort von Geb. 108, 1948-50 erbaut.

QUELLE Luftbilddatenbank Dr. Carls (Luftbild-Nr, T/586)

DATUM 16.09.1941

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108 Archivalien



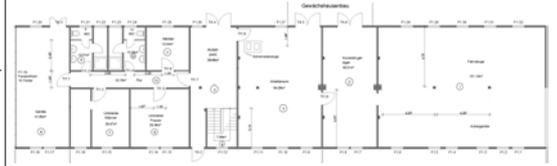
BILDINHALT Gärtnereianlagen mit Baracke, Gewächshaus und Beete, Zustand 1959.

QUELLE Luftbildservice Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz

DATUM 1959

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.
108 Archivalien



BILDINHALT Gärtnereianlagen mit Baracke und neuem angebauten Gewächshaus, Zustand 1989.

QUELLE Luftbildservice Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz

DATUM 1989

Tempelhofer Freiheit
Ehemaliges Flugfeld

Gebäudebuch



Bestandserfassung
der Bauwerke

Gebäude-Nr.

108 Archivalien

*Größte
Sicherheit
bei
Gas-
angriffen*

Bitte nicht kopieren
Please do not copy

durch die
HAZET

**„VIJAPLA“-TÜR
FÜR LUFTSCHUTZRÄUME**

HAZET-WERKSTÄTTEN · BERLIN · LICHTENBERG
VOLLSTÄNDIGE LUFTSCHUTZ-EINRICHTUNGEN UND AUSRÜSTUNGEN

DerPapierFaun

BILDINHALT Werbeplakat der Fa. Hazet-Werkstätten, Berlin-Lichtenberg, 1940.

QUELLE Ebay-Verkaufsanzeige (3.5.2012)

DATUM 1940